

Harald Burger

„Auf der Suche nach dem goldenen Vlies“/ Objekt, 2021

Holz, Draht, Maske, Goldfarbe, 21x11x31 auf griechischer Marmorplatte 28x36

Für Corona gibt es als äußerst komplexes Problem keine Patentlösungen. Sicher kann man vom Sinn der Maske in speziellen Situationen verschiedener Meinung sein, sicher machte und macht die Politik teils grobe und unverständliche Fehler. Aber Demokratie ist eine fragile Staatsform, die auch von Solidarität lebt. In der Pandemie ist die Maske für viele ein Symbol des Widerstandes gegen eine sogenannte Diktatur geworden und wird von verschiedensten Gruppierungen missbraucht. Meine Arbeit versucht diese Strukturen in eine positive Energie zu spiegeln.

Der Mythos vom Goldenen Vlies gab Anlass zu zahllosen Interpretationen. Gemeinsam ist allen die Vorstellung, dass mit ihm außergewöhnlicher Reichtum verbunden gewesen sein muss, materieller oder spiritueller Natur. Vor diesem Hintergrund steht das Goldene Vlies als Symbol für die durch das Denken gereinigte Seele und sein Raub für einen spirituellen Weisheitstransfer, der die griechische Kultur nachhaltig beeinflusst haben soll.

Wir sitzen alle in/ auf demselben Boot. Das goldene Vlies (die Maske) steht in meinem Objekt sowohl für Segel, Antrieb zur Suche, als auch das von der Besatzung nicht realisierte schon vorhandene Objekt der Lösung. Das ist nur eine von vielen möglichen Assoziationen.